



Newsletter Juni 2009

Paulo schreibt: Hallo Ihr Lieben

Ich freue mich Euch diesen Brief zu schreiben. Ich bin zwar nicht gut im Schreiben und mein armseliges English steht mir im Weg, um all das auszudrücken, was ich Euch gerne berichten möchte.

Im letzten Semester hatten wir viele Schwierigkeiten. Wir mussten das Haus, das wir gemietet hatten, innerhalb von zwei Wochen verlassen. Jetzt findet die Kinderarbeit in Lucia und meinem Haus statt.

Wir haben 19 neue Kinder, die alle aus sehr schwierigen Situationen kommen. Die Anpassung an unseren Rythmus ist für sie nicht leicht und dadurch auch für uns Leiter eine grosse Herausforderung. Wir benötigen viel Geduld, Einsatz, und Zeit.

Im Januar gab mir Gott eine Vision wie sie in Ezechiel 37 beschrieben ist. (Gebeine auf dem Feld). Wieder wurde ich bestärkt, dass Gott einen Plan für diesen Ort hat.

Wir beteten, fasteten und suchten den Herrn, wie wir es noch nie vorher getan hatten. Gott antwortete indem er uns auftrag, einmal die Woche, sieben Wochen lang, betend um diese Stadt zu gehen und Worte aus der Bibel, im Namen Jesus, zu proklamieren. Das war eine sehr schwierige Zeit für uns! Wir spürten den geistigen Kampf. Lucia und ich fühlten uns wie krank. Fünf Tage war ich im Bett und konnte fast nicht aufstehen. Aber wir beteten weiter. Wir wussten es ist ein Kampf in der unsichtbaren Welt.

Seit dieser Zeit, haben sich die Situation verändert, z.B. wurde das Spiritisten-Haus, direkt hinter unserem Haus, schon wieder geschlossen! Vor einigen Wochen sagte jemand zu mir, dass sich die Atmosphäre in Lustosa völlig verändert hat. Es sei, als hätte sich der Himmel geöffnet! Ja, das erleben wir auch! Eine neue Zeit hat für die lokale Kirche begonnen: Die Menschen hier haben näher zu Gott gefunden, Wunder sind passiert! In unserem Projekt, haben Kinder und Mütter ihr Herz Jesus Christus geöffnet!

In all den Schwierigkeiten und Herausforderungen wissen wir, Gott führt und hat einen Plan für diesen Ort. Erst war es „nur“ ein Kinderprojekt und jetzt sehen wir wie es immer mehr Kreise zieht. Dafür sind wir sehr dankbar und auch die Menschen hier nehmen uns vermehrt wahr, sehen unsere Arbeit und vertrauen uns. Wir fühlen uns zugehörig zu diesem Ort.

Wir hoffen, dass wir bald wieder ein eigenes Kinderhaus haben werden. Wir verhandeln mit einem Eigentümer.

Ich bin sicher, dass ich im nächsten Newsletter viele gute Neuigkeiten zu berichten habe.



Wir hatten sehr viel Regen, viel mehr als üblich. So waren wir oft ohne sauberes Wasser (!) und Strom und hatten viele Epidemien seit anfangs Jahr.

Ich bitte Euch, weiter für uns um Kraft, Gesundheit und Gottes Führung zu beten!
Herzlichen Dank für Eure Gebete und Spenden!

Gott segne Euch!
Paulo und Team in Lustosa

Hier noch ein paar ergänzende Infos und Gebetsanliegen vom Team in der Schweiz:

Wir planen ein Haus für die Kinder in Lustosa zu kaufen und und das Projekt noch um eine Teenagerarbeit zu erweitern. Wir haben ein Haus in Aussicht. Bitte betet, dass Paulo so bald wie möglich alle Papiere und Infos, die wir noch brauchen, beisammen hat und der Kauf wirklich zustande kommt.

Momentan sind Ferien. Bitte betet, besonders in dieser Zeit um Schutz, für die Kinder, die jetzt vermehrt Gewalt ausgesetzt sind.

Angelice, unser Köchin, ist in Pension gegangen. Ende des Jahres hatte sie gesundheitlich eine sehr schwierige Zeit. Wir wünschen ihr dass sie ihren neuen Lebensabschnitt geniessen kann, in Gesundheit und mit Gottes Segen! Wir danken ihr ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Treue!

An dieser Stelle bedanken wir uns mit frohem Herzen bei allen, die diese Arbeit mittragen. Wir sind sehr ermutigt!

Euer hope4kids-Team in der Schweiz